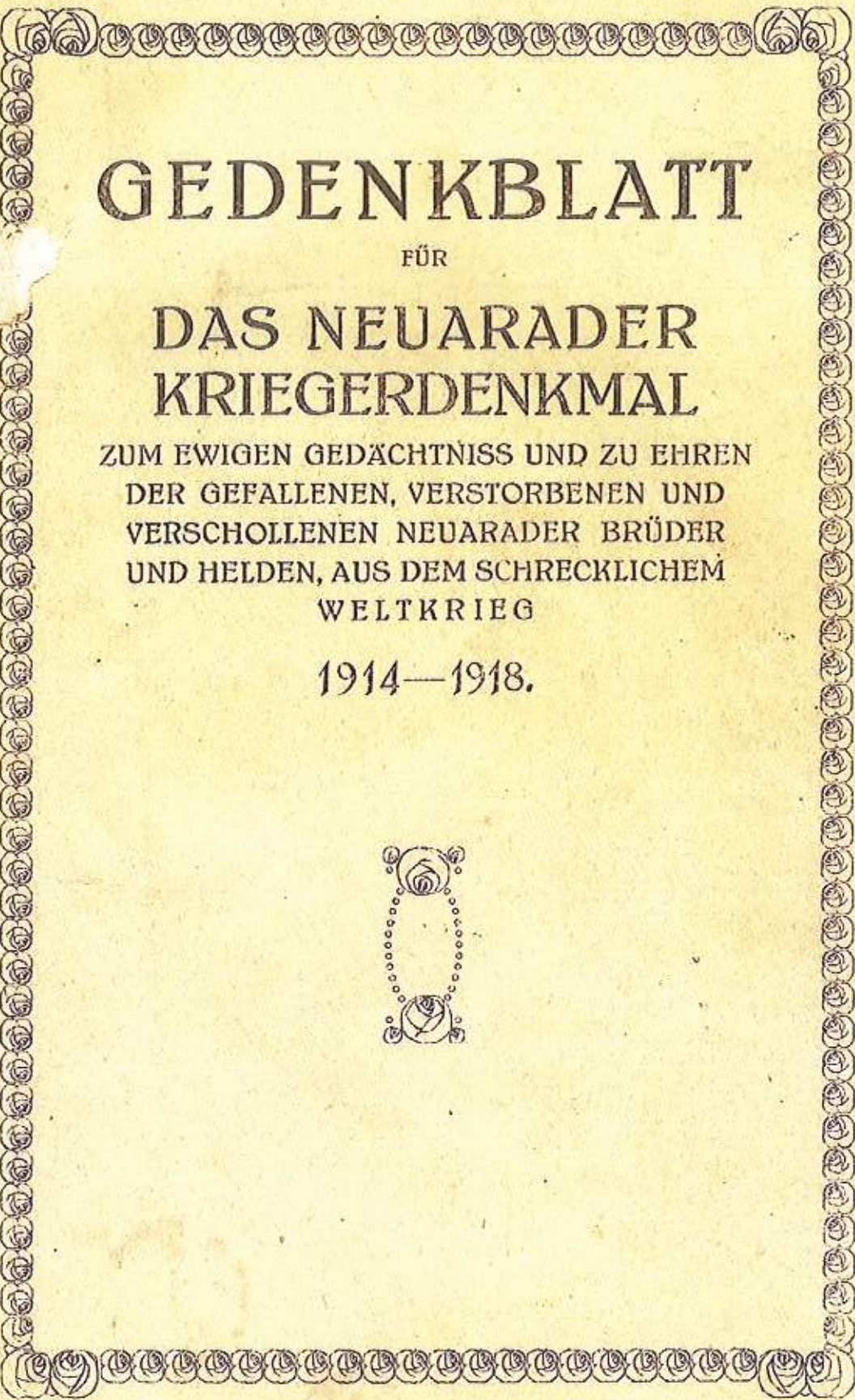




GEDENKBLATT

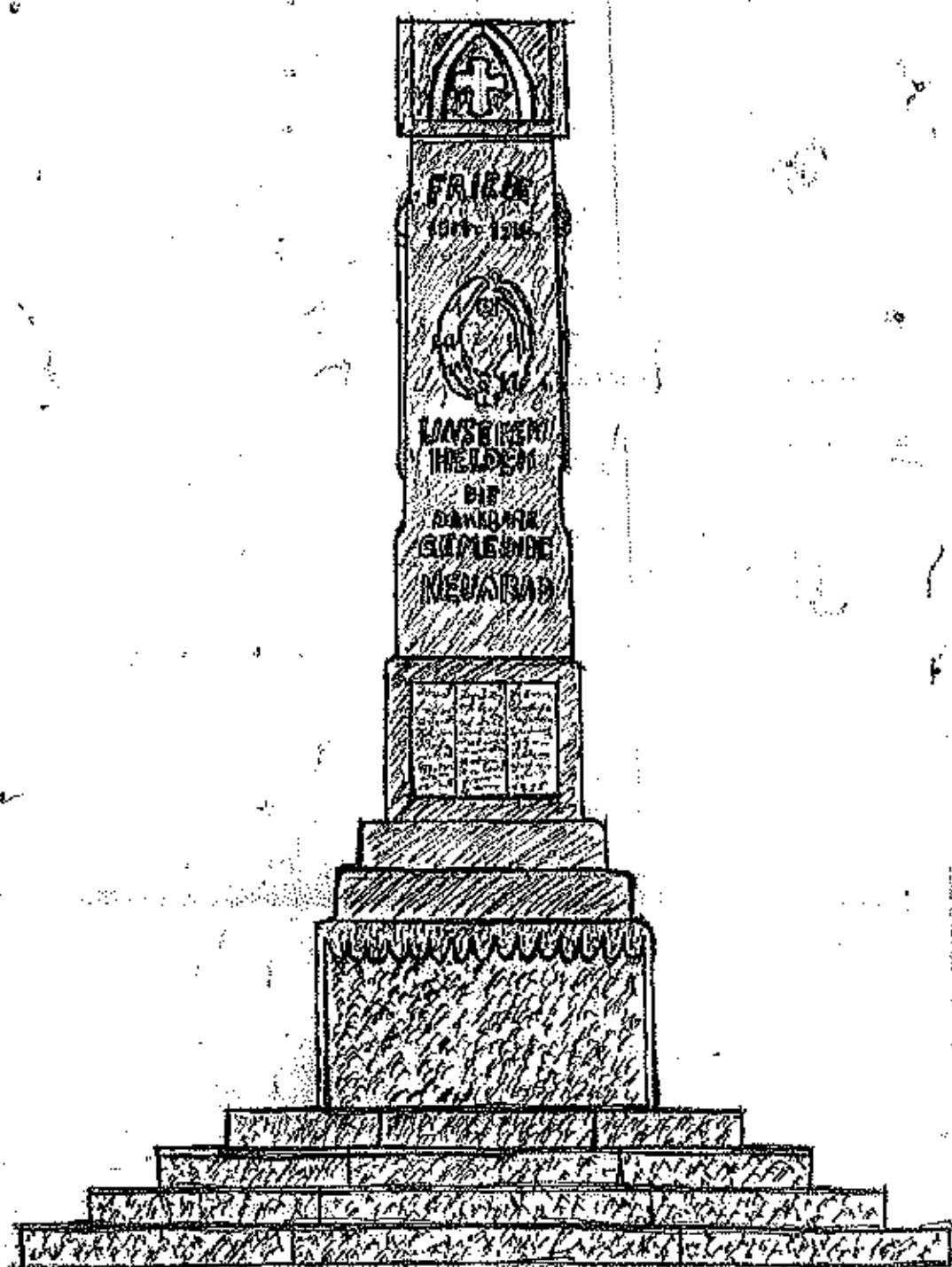
FÜR

DAS NEUARADER KRIEGERDENKMAL

ZUM EWIGEN GEDÄCHTNISS UND ZU EHREN
DER GEFALLENEN, VERSTORBENEN UND
VERSCHOLLENEN NEUARADER BRÜDER
UND HELDEN, AUS DEM SCHRECKLICHEM
WELTKRIEG

1914—1918.





Dieses Denkmal kann nicht mit einemmal
 auf den Markt auf dieses Mal mit den Jahren zusammen
 dieses Denkmal kann nicht mit einemmal
 auf den Markt auf dieses Mal kann kommen

Josef Jandl
 1925

WIDMUNGSTEXT U. INSCHRIFTEN

AM NEUARADER KRIEGERDENKMAL.

II. HAUPTANSICHT:

PACE.
1914 1918.

(Eichenzweig künstlerisch
erhaben ausgehauen)

EROILOR SĂI
comuna
recunoscătoare
ARADUL-NOU.

I. HAUPTANSICHT:

FRIEDE.
1914 - 1918.

(Lorbeerkranz künstlerisch
ausgehauen)

UNSEREN HELDEN
die dankbare
Gemeinde
NEUARAD.

GEDICHTVERS:

Monumentul poate dispărea mâine,
Dar toți vor știe în lume,
Că pururea ne va rămâne
A voastră amintire, al vostru mune.

Tradusă: V. UGRU

GEDICHTVERS:

Wenn dieser Stein auch einmal fällt,
So wisse es die ganze Welt:
Euer Andenken wird bei uns allen,
Niemals vergessen, niemals

[verfallen,

Joh. Bapt. MAYER

DINTRE NOI - PENTRU NOI AU CĂZUT
VON UNS FÜR UNS FIELEN

(Hierauf folgen die Namen der gefallenen Helden.)

Censurat: Prefectura Județului,

N A M E N Gasse--Haus No.
 Abel Stefan Lange 6
 Adam Lorenz Lange 163
 Albecker Josef Helfer 9
 Albecker Michael Lange 30
 Amann Franz Serb 2
 Amann Johann Halter 2
 Ander Franz Frank 32
 Ander Josef Serb 2
 Vermisst Ander Michael Frank 3
 Dr. Bauer Julius Lange 11
 Barsy Josef
 Bauer Lorenz Lange 162
 Baumgartner Josef Rosalia 11
 Vermisst Benedek Adalbert Haupt 17
 Bodrogan Adalbert
 Vermisst Bodrogan Nikolaus
 Breinich Michael Frank 112
 Briff Johann Frank 98
 Vermisst Briff Lorenz Haupt 106
 Buchecker Franz Frank 98
 Ciocan Georg Weingarten
 Dambacher Georg Serb 82
 Daniel Georg Weingarten
 Vermisst Dengl Adam Lange 119
 Dengl Adam Frank 58
 Dengl Adam Kassern 64
 Dengl Franz Serb 104
 Dengl Georg Serb 41
 Dengl Josef Frank 71
 Dengl Nikolaus Holz 36
 Ducke Micheal Lange
 Engel Eugen Haupt 90
 Finster Johann Rosalia 4
 Vermisst Finster Josef Haupt 58
 " Friedrich Franz Lange 46
 Friedrich Josef Neue-Welt 4
 Vermisst Friedrich Konrad Lange 57
 Friedrich Lorenz Neue-Welt 22
 Friess Franz Haupt 86
 Friess Johann Rosalia 2
 Friedrich Josef Serb
 Gaug Josef Wegräumer
 Gaug Michael "
 Geck Franz Serb 12
 Geck Johan 16
 Gehl Matthias Ein-Siedeln 8
 Gött Franz Kassern 91
 Graber Michael Hambar 34
 Grimm Philipp " 27

N A M E N Gasse--Haus No.
 Gross Franz Lange 12
 Guffi Johann Haupt 154
 Hans Andreas Halter 4
 Hans Ferdinand Frank 75
 Hans Georg Bäcker 10
 Hans Josef Philipp J. Gasse
 Hartmann Andreas Serb 96
 Hartmann Anton Serb 42
 Hartmann Anton Holz 38
 Hartmann Josef Kassern 22
 Vermisst Herrmann Lorenz " 100
 Hartmann Lorenz Neue-Welt 20
 Hess Andreas Lange 94
 Vermisst Hess Georg Hambar 33
 Hess Johann Wasern
 Hess Josef Frank 96
 Hess Sebastian Serb 21
 Hoffmann Anton Friedhof G.9
 Hoffmann Georg Lange 174
 Hohl Peter Lange 5
 Hohn Johann Lange 110
 Hohn Nikolaus Lange 42
 Humm Jakob Kassern 50
 Ilenz Johann Serb 29
 Jäger Andreas Einsiedeln 1
 Vermisst Jäger Johann Frank 6
 Junginger Ignatz Sigmund-
 hause
 Kamenik Franz
 Kaufmann Josef Lange 7
 Keller Georg Lange 53
 Kessner Franz Rosalia 20
 Vermisst Kirtz Ferdinand Frank 2
 Vermisst Klug Balthasar Serb 74
 Klug Jakob Rosalia 16
 Klug Franz Lange 134
 Vermisst Klug Josef Frank 26
 Klug Josef Frank 44
 Klug Josef Rosalia 14
 Klug Josef Lange 123
 Knapp Peter Frank 8
 Kopf Franz Dengl Josef 2
 Koyinger Georg Holz 2
 Kovács Franz Lange 41
 Vermisst Krämer Georg Kassern 50
 Künstler Jakob Haupt 84
 Künstler Josef Bäcker 7
 Künstler Philipp Haupt 83

N A M E N Gasse-Haus No.

Lambert Eugen

Löw Alois

Marisca Peter (Wein-Garten)

Mathis Josef Serb 44

Maurer Karl Haupt

Mechler Philipp Hutweide 31

Mergel Georg Serb 29

Metterling Josef Lange 123

Moises Nikolaus Frank 52

Morschl Georg Frank 29

Mulf Franz Frank 59

Mosolygó Josef Sigmundh.

Paul Peter Frank 77

Philipp Adam Lange 56

Philipp Franz Kl. St. Mickloss

Philipp Johann Kassern 98

Pommersheim Anton Serb 13

Pommersheim Josef Friedhof 28

Pommersheim Josef Lange 107

Pommersheim Michael Frank 43

Porschi Franz Holz 35

Pöschl Franz Kassern 52

Possler Anton Holz 21

Pufin Michael Haupt 27

Raky Franz Frank 29

Rattlinger Johann Serb 17

Vermisst Ray Valentin Neuwelt 31

Reiter Franz Bäcker 18

Ruck Johann Frank 96

Sachs Franz Lange 113

Salich Michael Serb 11

N A M E N Gasse-Haus No.

Schneider Georg Lange 59

Schneider Friedrich Halter 31

Schneider Valentin Halter 46

Schneider Anton Holz

Schorschmidt Rudolf

Spital 13

Schragner Josef Kassern 9

Schweitzer Johann Haupt 61

Vermisst Schweitzer Nikolaus Frank 5

Sommer Josef Kassern 3

Vermisst Sprintz Johann Einsiedel 12

Staron Georg 19

Steigerwald Ádám Haupt 168

Straub Josef Leder

Szegedi Valentin Halter 33

Teicher Adam Haupt 14

Thun Franz Bäcker 20

Treps Lorenz Serb 32

Watz Franz Lange 86

Vermisst Watz Josef Bäcker 30

Watz Michael Einsiedel 10

Weber Anton Halter 13

Weber Nikolaus Lange 60

Weber Andreas Halter 13

Weininger Franz Serb 10

Weissenburger Michael

Spital 10

Welisch Johann Haupt 196

Wohlfahrt Paul Spital 6

Zabos Andreas Haupt 134

Zeller Anton Kassern 42

Zeller Josef Einsiedel 5

Zimmer Nikolaus Bäcker

Kurze Beschreibung des Neuarader Kriegerdenkmals.

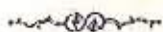
Gelegentlich der feierlichen Enthüllung und Einweihung, des — für den feueren Toten der Gemeinde, gewidmeten kostbarem Kriegerdenkmals zu Neuarad, — sei auch die Entstehung desselben, kurz erwähnt.

Den Bemühungen der, eigens hiefür gebildeten Kriegerdenkmalkommission, gelang es, das Denkmal auf allgemeinem Wunsch der wohlthätigen Gemeinde, in Bau zu geben. Mit der Erbauung, wurde die Neuarader Steinmetzfirma *Teichert* beauftragt. Die Baukommission wählte — dem vorhandenen Betrag entsprechend — ein schlichtes, aber wetterbeständiges Material, den härtesten Petrosauer Granit, aus welchem der Oberbau besteht, und auf allen sichtbaren Seiten geschliffen und poliert ist. Der Unterbau dieses Denkmals ist aus starkem Eisenbeton und Kunstgranit gefertigt, in Form eines 8 Eckes. Am Hauptstein, welcher eine Eigenhöhe von 2.20 m. hat, sind an Bildhauerarbeit zu jeder Seite eine Fackel, an den Hauptansichten aber, ein Lorbeerkrantz, ein Eichenzweig und die Widmungsschrift, aus demselben Stein, ausgehauen; woselbst auch ein Gedichtvers, des Herrn Dechantparrers Joh. Bapt. Mayer eingraviert wurde. Im oberem Kuppstein sind vier romanische Kreutze ausgehauen. Im Natursteinsockel sind 4 polierte Natursteinplatten, aus dem härtestem schwarz-schwedischem Granit eingefügt, worinnen das namensverzeichnis der gefallenen Krieger eingraviert ist; rund 160 Namen — (2000 Buchstaben.) — Das Denkmal sammt Einfassung, steht auf einem Flächeninhalt von 55 m². Am sichtbarem Unterbau befindet sich eine Marmor-Kunststein-Schicht, von 46 m². Im Kunststeinsockel ist ein massives Eisengestell eingebaut. Die Höhe des Denkmals beträgt 7.30 m., wovon 2 m. auf das Fundament entfallen. Für den Unterbau wurden 60 q Zement verwendet. Die gesamt aufgearbeiteten und aufgebrauchten Materialien des Denkmals, haben einen Kubikinhalt von 45.5 m³ und eine Schwere an Gewicht, von 93,000 klgr. Das imposante Denkmal, wurde nach dem Entwurf des Joh. Fr. Teichert, von: Josef Teichert sen. und Söhne Josef, Joh. und Lorenz, kunstvoll ausgeführt.



Einige Notiz über die Uralte Gemeinde Neuarad, ihrer Vergrösserung und Entwicklung bis 1925.

Die Uralte Gemeinde mit den Namen Skela (Neuarad), hat in sich gefasst: von der Halfer-Gasse angefangen bis zur gewesenen Marosch, der jetzigen Zigánka, die Hauptgasse linksseitig; die Reizengasse, Leder-gasse und Frankengasse, Rechtseitig: eine Seite der Halfergasse, Kaserngasse, Spitalgasse, Holzgasse, Bäcker-gasse, Schulgasse, und Rosaliengasse. Eine Gasse ist gewesen, welche die ganze Gemeinde in gerader Linie, von der Haltergasse angefangen, bis zur Zigánka durchschnitten hat, wovon noch über Reste vorhanden sind; die sogenannte Blinde Gasse, die Schulgasse und die linke Seite der Langengasse. In den Jahren 1716. bis 1728, bekannt die Gemeinde Neuarad, durch Anordnung des Grafen Mercy, und Prinz Eugen, Reichsdeutsche Kolonisten. Im Jahre 1762, vergrössert, der Kolonistenleiter Herr von Neumann, die Gemeinde mit 42 deutsche Kolonistenfamilien und Häuser, den Pfannensiel, der Hambar- und Zigeunergasse. In den Jahre 1766., vergrösserte Herr Neumann Neuarad nochmals, mit der rechtseitigen Langengasse, von der Haltergasse bis zur Zigánka usw. mit 82 Reichsdeutschen Familien und Häusern, wozu die einschneidende Gasse bis zur Eisenbahn, mit den Namen Kaserngasse gehört. Weiters durch die Lovászy'schen Grundherrschaft im Jahre 1830. wurde Neuarad vergrössert, mit den sogenannten Holzplätzen vom Marktgrund bis zum Friedhofe, die Hauptgasse rechtseitig bis zur heutigen Wagner'schen Mühle, im Jahre 1861. durch die Neue-Welt, im Jahre 1906. durch 50 Joch Marktgrund, weiters wurde Neuarad in dem Jahre 1924. durch die zweite 50 Joch Marktgrund und durch das Agrargesetz, durch Zumessung den Mittellosen Kriegsbeteiligten von der Neuarader Hutweide, bedeutend vergrössert. Im Jahre 1925. wurde Neuarad nochmals durch rumänische Staatskolonisten vergrössert.



An bemerkenswerten Bauten in der Gemeinde Neu-Arad und seiner unmittelbaren Umgebung sind zu benennen.

Erstens, die Festung Arad, gegründet durch Prinz Eugen von Savoyen 1698.

Zweitens, Der Kasernbau Kleinsanktnikolaus 1742., durch Baron Engelhoff, nach den Plänen Graf Mercy's.

In der Gemeinde selbst:

Die derzeitige Kirche, wurde erbaut im Jahre 1823.

Der Strassenbau Neu-Arad-Temesvar 1857—1858.

Die Eisenbahnlinie Neu-Arad Temesvar 1869.

Das Gemeindehaus wurde erbaut 1870.

Das Bezirksgericht wurde erbaut 1880. Der derzeitige leitende Bezirksrichter ist, Herr Dr. Desideriu Nagy.

Das Stuhlbezirksgerichtsgebäude, wurde im Jahre 1914. erbaut. Leitender Oberstuhlrichter ist derzeit Oberstuhlrichter Herr Dr. Sever Mladin.

Das königliche Notariat wurde 1922. errichtet. Der derzeitige leitende des kgl. Notariats ist Herr Dr. Victor Chirifa. Leitender Obernotär in der Gemeinde Neu-Arad ist derzeit Obernotar Herr Peter Gubariu.

Die Eisenbahnlinie zwischen Neu-Arad—Grosskikinda, wurde im Jahre 1908. erbaut.

Der Feuerwehrsteigerthurm wurde im Jahre 1925. erbaut und am 28. Juni mit einer ausserordentlichen Feierlichkeit eingeweiht.

Das Neu-Arader Kriegerdenkmal wurde 1924—25. errichtet und durch einer imposanten Feierlichkeit den 14. Juni enthüllt.

Die Beiden Eisernen Verbindungs-Brücken wurden im Jahre 1911. zwischen Arad und Neu-Arad erbaut.

